



DOKFILM WOCHEN

31.08. bis 18.09.2023



LET'S DOK in der Schule

Girl Gang

Der Erfolg und sein Preis

Leonie lebt mit ihren Eltern in einem Berliner Vorort. Seit ihrem 13. Lebensjahr verdient sie ihr Geld als Influencerin. Sie ist unter dem Namen „Leobalys“ ein Social Media Star. Auf Instagram, Tiktok und Youtube hat sie mittlerweile über 1,5 Millionen Follower. Seit Beginn wird sie von ihren Eltern dabei unterstützt. Sie erkennen zunehmend das Potenzial ihrer Tochter (vor allem das finanzielle) und beschließen, fortan als Leonies Management aufzutreten. Sie wollen, dass es ihrer Tochter einmal besser geht als ihnen - doch das hat einen hohen Preis.

Ihre Produktionen sind minutiös vorbereitet und mit Profi-Equipment gefilmt. Jeder Tag folgt, neben Hausaufgaben und Fußballtraining, einem strikten Zeitplan. Um noch mehr Follower zu erreichen und ihre Kunden zufriedenzustellen, arbeitet Leonie oft bis spät nachts. Zu Beginn scheint der Plan aufzugehen: In der Schule liefert sie Bestnoten ab, als Influencerin verdient sie immer mehr Geld. Doch die ausgeleuchtete Kulisse hat Schattenseiten.

Schweiz 2022, FSK 6, 97 Min
 Regie: Susanne Regina Meures

Wir präsentieren diese Dokumentation in zwei Schulveranstaltungen mit Filmgespräch gemeinsam mit der Initiative LET'S DOK.

METROPOL Kino Gera

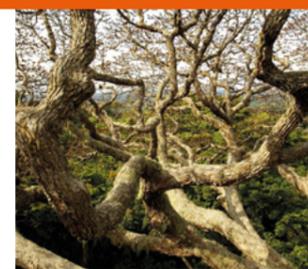
18.09. | 08:30 + Regiegespräch mit Susanne Regina Meures

Kino am Markt Jena

18.09. | 10:45 + Regiegespräch mit Susanne Regina Meures

Die Veranstaltungen sind geeignet für Schüler:innen ab Klasse 7.

Anmeldungen: info@schillerhof.org bzw. info@metropolkino-gera.de.



DOKU – KLASSIKER

Das Geheimnis der Bäume

Was Bäume zu sagen haben

Bäume passen sich an, verteidigen sich und kommunizieren auf virtuose Weise, sie bieten dadurch unzähligen Organismen eine Lebenswelt: Seit Jahrzehnten schon setzt sich der Biologe Francis Hallé dafür ein, den Prozess von Werden, Wachsen und Vergehen nicht nur aus Sicht der tierischen Erdbewohner, sondern einmal aus Sicht der Pflanzen wahrzunehmen. Der poetische Naturfilmer Luc Jacquet, oscarprämiiert für „Die Reise der Pinguine“, setzt die Einsichten und Erkenntnisse des berühmten französischen Botanikers in kunstvolle und filmtechnisch spektakuläre Betrachtungen um, die auch für Kinder verständlich sind.

Erzählt wird die beeindruckende Evolutionsgeschichte des Urwaldes an Schauplätzen in Peru, Gabun und Frankreich. Luc Jacquet taucht in die Tiefen des tropischen Dschungels ein und erforscht den prähistorischen Regenwald. Vor der Kamera agiert der Botaniker und Ökologe Francis Hallé (in der deutschen Fassung gesprochen von Bruno Ganz). Als Koryphäe auf dem Gebiet der Biologie studierte er viele Jahre das Zusammenwirken von Pflanzen und Tieren. Mit diesem Wissen erläutern Jacquet und Hallé hier exemplarisch den Lebenskreislauf des Waldes auf sehr anschauliche Weise.

Frankreich 2012, 78 Min, OmU
 Regie: Luc Jacquet

METROPOL Kino Gera

01. + 12.09. | 18:30

Kino am Markt Jena:

17.09. | 18:00



Cat Daddies –

Freunde für sieben Leben

Von Männern und Katzen

David Giovanni lebt auf den Straßen von New York und ist fest entschlossen, mit seiner geliebten Katze Lucky zusammenzubleiben. Als er schließlich einen Platz in einer Übergangswohnung erhält, die Katzen aufnimmt, stellen die COVID-19-Pandemie und eine verheerende medizinische Diagnose seine gemeinsame Zukunft mit Lucky in Frage. Davids Reise wird von Porträts anderer „Katzenväter“ aus dem ganzen Land begleitet, die sich mit ihren kleinen pelzigen Freunden durch die beispiellosen Ereignisse des Jahres 2020 kämpfen. Dazu gehören eine Gruppe von Feuerwehrleuten, ein Stuntman, ein LKW-Fahrer, ein Tech-Arbeiter aus der Bay Area, ein Lehrer, dessen Katze zur viralen Sensation wird, und ein Schauspieler/Influencer. Diese Männer könnten unterschiedlicher nicht sein, aber sie teilen die bedingungslose Liebe zu ihren Haustieren.

USA 2023, 89 Min, OmU
 Regie: Mye Hoang

METROPOL Kino Gera

08. + 13.09. | 18:30

Kino am Markt Jena

06.09. | 20:00



Jeder schreibt für sich allein

Gehen oder Bleiben

Man kann diesen Dokumentarfilm von Dominik Graf wohl auch als Folgeprojekt seiner Erich-Kästner-Verfilmung „Fabi-an“ verstehen. Er widmet sich hier den Schriftstellern und Schriftstellerinnen, die zwischen 1933 und 1945 in Deutschland geblieben sind. Zu ihnen zählen Hans Fallada, Gottfried Benn, Erich Kästner, Ina Seidel und Hanns Jobst. Graf geht der Frage nach, welche Haltung diese Autoren gegenüber den Nationalsozialisten in ihrem Schreiben, Denken und Handeln hatten und wie sie zu den Autoren im Exil, wie Bertolt Brecht, den Manns und Lion Feuchtwanger, standen. War es den in Deutschland gebliebenen Schreibern möglich, sich mit dem Nationalsozialismus zu arrangieren?

Zunächst einmal ist die DOKU aber eine filmische Übersetzung des gleichnamigen Buches, in dem der Autor und Musiker Anatol Regnier sich mit Schriftstellern im Nationalsozialismus auseinandersetzt, die nicht ins Exil gegangen sind. Das Buch und nun auch der Film legen Zeugnis ab von der zerrissenen Liebe zu einem Teil jener Literatur, die trotz und auch aufgrund der herrschenden Verhältnisse zwischen 1933 und 1945 in Deutschland entstand. Der Film berstet vor Wissen, Neugier, Ver zweiflung, Leidenschaft und Unbehagen; er raubt einem den Atem und trifft immer wieder in die Magengrube.

Deutschland, Frankreich 2023, 167 Min
 Regie: Dominik Graf

METROPOL Kino Gera

15.09. | 17:30

Kino im Schillerhof Jena

SCHILLERHOF-SPEZIAL 17.09. | 17:00



Lars Eidinger – Sein oder nicht sein

Die Welt ist Bühne

Zusammen mit Lars Eidinger begibt sich der Filmemacher Reiner Holzemer in die außergewöhnliche Welt von Theater und Film. An der Seite des deutschen Schauspielers gibt Holzemer den Zuschauer*innen einen Einblick in die 100. Salzburger Festspiele, wo Eidinger im „Jedermann“ spielte. Einen Blick hinter die Kulissen gibt es auch in Hamburg und Paris, wo Eidinger als Richard III. auf der Bühne stand oder in Berlin, wo Eidinger den Film „Die Zeit, die wir teilen“ vorstellte und mit der hochdekorierten Auszeichnung „Chevalier des arts et lettres“ geehrt wurde. Der Schauspieler beleuchtet dabei seine Karriere vom Wendepunkt zum Durchbruch und zeigt die Veränderungen auf, die er in den Jahren durchmachen musste, um zu sich selbst zu finden. Wichtig ist dabei auch seine erste große Filmrolle in den USA, was für Eidinger der ersehnte Durchbruch in Hollywood bedeuten könnte.

Deutschland 2022, 92 Min
 Regie: Reiner Holzemer

METROPOL Kino Gera:

04. + 10.09. | 18:30

Kino am Markt Jena

**03.09. | 18:00,
09. + 14.09. | 20:00**



Les Dames – Immer noch Frau Alter, Einsamkeit und Liebe

Sie sind ledig, verwitwet oder geschieden. Sie hatten Kinder, Ehemänner, einen Job. Sie haben ein Leben hinter sich aber auch ein Leben, das ihnen noch bevorsteht: Fünf Schweizerinnen in ihren Sechzigern, die täglich gegen die Einsamkeit kämpfen. Sie leiden an der harten Realität, dass Männer oft jüngere Frauen bevorzugen und dass sie sich in einer Gesellschaft, die nach Jugendlichkeit strebt, oft unsichtbar fühlen. Während die eine ihre nun freie Zeit mit vielen Aktivitäten füllt, erholt sich die andere vom Verlust ihres Mannes und die nächste findet in der Natur Rückhalt. An die Liebe glauben sie alle immer noch, denn zum Träumen ist es nie zu spät. Ein Jahr lang haben die Filmemacherinnen fünf Frauen zwischen 63 und 75 Jahren begleitet – durch ihren Alltag, ihre Träume, ihre Einsamkeit, ihre Partnersuche und ihrem Mut, Neues zu wagen. Dinge auszuprobieren, die sie bisher nie taten, oder für die sie erst jetzt die Zeit und die Reife besitzen, zum Beispiel sich eigenen Ängsten zu stellen.

Dass sie Singles sind, war für die meisten keine freie Entscheidung, und das Alleinsein erweist sich als Herausforderung. Mit ihrer zupackenden Art, ihrer Lebenslust und der Fähigkeit, sich selbst zu hinterfragen, zeigen diese Frauen sehr authentisch, dass das Älterwerden trotz mancher Verluste auch ungeahnte Chancen bietet. (Spielfilm.de)

Schweiz 2018, 81 Min, OmU
 Regie: Stéphanie Chuat und Véronique Reymond

METROPOL Kino Gera

02. + 14.09. | 18:30

Kino am Markt Jena

10.09. | 18:00



FILMGESPRÄCH Frauen in Landschaften

Frauen in der Politik

Sie sind Politikerinnen, sie sind Ostdeutsche und sie sind Mütter. Anke Domscheit-Berg, Yvonne Magwas, Frauke Petry und Manuela Schwesig gehören unterschiedlichen politischen Lagern an, ihr Alltag steht vor denselben Herausforderungen: Ausgleich zwischen Beruf und Familie, Machtkämpfe und Erfolge, Ohnmacht und Erschöpfung. Die Regisseurin Sabine Michel hat die Politikerinnen drei Jahre lang begleitet – im Parteibüro, beim Wahlkampf und Zuhause. Vier Frauen in der Politik, vier Frauen mit ostdeutscher Vergangenheit. Für jede von ihnen war es selbstverständlich, berufstätige Mütter zu haben – zu einer Zeit, als viele Frauen in Westdeutschland vorrangig für Haus und Kinder zuständig waren. Der Mauerfall und die Zeit danach gingen nicht spurlos an ihren Familien vorbei: Zusammenbruch, Entwurzelung, Neuorientierung und Aufbruch. Die widersprüchlichen Erfahrungen beeinflussen das politische Handeln der vier Frauen bis heute. Sie sind berufstätig und haben Kinder, so wie ihre Mütter es waren. Man kommt ihnen so nahe wie selten zuvor, und kann dennoch einen kritischen Abstand wahren. Persönliches, bisher Unberührtes tritt zutage. Ein Film, der spürbar macht, was es bedeutet, heute eine Frau und eine Ostdeutsche in der Politik zu sein.

Deutschland 2023, 90 Min
 Regie: Sabine Michel

Kino am Markt Jena

15.09. | 19:00 + Regiegespräch mit Sabine Michel

METROPOL Kino Gera

**16.09. | 18:00 + Regiegespräch mit Sabine Michel
18.09. | 18:30**



FILMGESPRÄCH Ernte teilen - Anders Ackern für die Zukunft

Solidarische Landwirtschaft

Die Dokumentation erzählt die Geschichte von Landwirt:innen, die dem Wachstumszwang unseres Systems etwas entgegenzusetzen, aus den Strukturen der konventionellen Landwirtschaft ausbrechen und mit Mut und Gemeinschaftssinn eine andere Wirtschaftsform schaffen - Solidarische Landwirtschaft. Filmemacher und Aktivist Philipp Petruich begibt sich mit dem Film auf eine Reise zu drei SoLaWi-Initiativen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Sie verbindet ein klares Ziel: Mit Hilfe von Gemeinschaften schaffen sie einen lokalen Versorgungskreislauf nach den Werten von Ökologie und Gemeinwohl. Mit einem neuen Verhältnis von Konsument und Produzent können sie die Landwirtschaft verändern. Und ein kleines Stück die Welt.

Die Klimakrise macht deutlich, dass wir mit unserem Wirtschaftssystem in eine Sackgasse geraten sind. Für mich ist es an der Zeit, konkrete Lösungen für die bevorstehenden Probleme und Herausforderungen zu erarbeiten, statt sich auf die Aufklärung der Missstände zu konzentrieren. Wir brauchen gemeinsame Visionen und mutmachende Vorbilder: Solidarische Landwirtschaft ist ein Baustein im Finden und Ringen um ein zukunfts-fähiges Wirtschaftssystem. (Philipp Petruich)

Deutschland 2023, 81 Min
 Regie: Philipp Petruich

Kino am Markt Jena

04.09. | 19:30 + Regiegespräch mit Philipp Petruich und Mitgliedern von Gemeinwohlökonomie Jena e.V.

METROPOL Kino Gera

05.09. | 18:00 + Regiegespräch mit Philipp Petruich



PREVIEW Krähen – Nature ist watching us

Von Krähen und Menschen

Krähen und Raben sind Tiere, die aus der Menschheitsgeschichte nicht wegzudenken sind. Es gibt sie schon länger, als es den Menschen gibt. Sie beobachteten, wie der Mensch die ersten Schritte aufrecht tat, wie er lernte, sich zu artikulieren. Sie haben den Menschen zu neuen Kontinenten beigeitet. Sie ernähren sich von den menschlichen Hinterlassenschaften, und sie sind mythologisch aufgeladen – und das nicht nur der nordischen Sagen wegen, die von Odin und seinen beiden Raben berichten.

Kein Tier kennt uns Menschen besser. Überall wo Menschen sind, sind auch Krähen. Sie beobachten uns seit Urzeiten und haben die Fähigkeit, dieses Wissen an ihre Nachkommen weiterzugeben. In ihren Schwärmen befindet sich ein geheimnisvoller Schatz: die Chronik der Menschheit.

Der Mensch hält sich für den grössten Überlebenskünstler, doch lebt in seinem Schatten eine Spezies, die ihn dabei übertrifft: Die Familie der Rabenvögel weiss in hundertzwanig Arten, vom Zwerghäher über die Elster bis zur Alpendohle, auf fast jedem Flecken dieses Planeten Fuss und Flügel zu fassen. Tausendfach haben sich ihre Mitglieder aber auch in unseren Köpfen eingenistet, auch als Projektion eigener Ängste und Schwächen. (Neue Zürcher Zeitung)

Schweiz 2023, 90 Min
 Regie: Martin Schilt
 Deutsche Erzählerinstimme: Elke Heidenreich

Kino am Markt Jena

11.09. | 20:00

METROPOL Kino Gera

17.09. | 18:30



PREVIEW Heaven can wait – Wir leben jetzt

Singen und Seele

„Wenn ich singe, dann fühle ich mich frei“. Von diesem Gefühl erzählt der Film über den Hamburger Chor *Heaven Can Wait*, in dem alle Sänger:innen mindestens 70 Jahre alt sein müssen, um dieses unbeschreibliche Gefühl der Freiheit erleben zu dürfen.

Der Film portraitiert fünf Menschen aus dem Chor, die aus unterschiedlichen Gründen und Motivationen heraus den Mut aufbringen, sich im hohen Alter vor ein Publikum zu stellen und ein Stück ihrer Seele zu offenbaren.

„Wenn du Menschen mit deinem Gesang berühren möchtest, dann musst du bereit sein, dich zu öffnen. Doch diese „Kriegsgeneration“ hat nicht gelehrt, über ihre Gefühle zu sprechen“ sagt Chorleiter C. Scheibe, der immer mal wieder auch an seine eigenen Grenzen kommt. Seine Songauswahl für den Chor umfasst ausschließlich moderne Hits wie z.B. „Emanuela“ von Fettes Brot, die eine innere Haltung brauchen, um auf der Bühne zu funktionieren. Für viele wurde der Chor zur zweiten Familie, zu einer Art Seelenrefugium. Sie haben Höhen und Tiefen durchlebt und es gemeinsam geschafft, sich zu öffnen und das Publikum in ihren Bann zu ziehen.

Deutschland 2023, 120 Min
 Regie: Sven Halfar

Kino am Markt Jena

05.09. | 20:00

METROPOL Kino Gera

06.09. | 18:15



FILMGESPRÄCH
Gehen und Bleiben

Uwe Johnson und Heimat
Motive des Gehens und Bleibens und die Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte durchziehen das Werk von Uwe Johnson (1934-1984), mit dessen Texten Volker Koepp in die biographischen und literarischen Gegenden des Schriftstellers reist. Vor allem geht es in den Nordosten Deutschlands, zu Menschen, die von ihrem Leben in der unmittelbaren Gegenwart, von ihren Erinnerungen, vom Ausharren an den Orten ihrer Herkunft, vom Fortziehen und auch von Uwe Johnson erzählen.

Deutschland 2023, 168 Min
Regie: Volker Koepp

Kino am Markt Jena
12.09. | 18:00 + Regiegespräch mit Volker Koepp

FILMGESPRÄCH
Ruina

Sozialistische Utopie
Was kann passieren, wenn eine Bank pleite geht? Sie wird zum Beispiel von 3000 Personen besetzt und zu einem Wohnprojekt umgebaut. Im Zentrum von Caracas ragt eine 200m hohe Bau-ruine in den karibischen Himmel und dient als Wohnstätte für 750 Familien. Von der Nachbarschaft gefürchtet und verachtet und von der Stadtverwaltung ignoriert, arbeiten die Bewohner des Torre Confinanzas an ihrem Modell einer sozialistischen Mikrogesellschaft in ihrer vertikalen Stadt.

Deutschland 2014, 73 Min
Regie: Markus Lenz

Kino am Markt Jena
31.08. | 19:30 + Regiegespräch Markus Lenz und Tom Urban (Verleih)



The Scars of Ali Boulala
Skaten und Fallen

Schon mit 16 Jahren steht Ali Boulala an der Spitze der Skateboard-Welt: Das schwedische Wunderkind schnappt sich ein Sponsoring von Flip Skateboards, das ihn auf dem Höhepunkt des Skate-Wahns der 90er Jahre nach LA bringt. Er verbringt seine Tage damit, an neuen Tricks für DIY-Videos zu feilen und hängt mit einer Gruppe frühreifer Teenage-Profis ab, die ihn für sein Charisma und seinen punkigen Stil feiern. Aber die Freuden des ausgelassenen Tourlebens fordern ihren Tribut und führen zu einem tragischen Unfall.

Schweden, Norwegen 2023, 110 Min, OmU
Regie: Max Eriksson

Kino am Markt Jena
01. + 13.09. | 20:00

SCHILLERHOF-SPEZIAL
Exhibition on Screen: Vermeer - Die Blockbuster - Ausstellung Vermeer in Jena

Im Frühjahr 2023 öffnete das Rijksmuseum in Amsterdam seine Türen für die größte Vermeer-Ausstellung der Geschichte. Die Ausstellung war innerhalb weniger Tage nach Verkaufsstart ausverkauft. Mit Leihgaben aus aller Welt verdient diese große Retrospektive Vermeers berühmteste Meisterwerke, darunter auch "Das Mädchen mit dem Perlenohr-ring". Insgesamt handelt es sich um 28 seiner 35 überlieferten Werke. Der Film bietet Ihnen die Möglichkeit, die Ausstellung des Jahrhunderts auf der großen Leinwand zu erleben.

GB 2023, 90 Min, OmU
Regie: David Bickerstaff

Kino im Schillerhof Jena
10.09. | 17:00



All the beauty and the bloodshed
Kunst gegen Pharma

Mindestens eine halbe Million Menschen sind allein in den USA im Zuge der so genannten „Opioidkrise“ gestorben. Fahrlässig hatten ihnen Ärzte Opiate zur Schmerzlinderung verschrieben, die von der Pharmaindustrie als angeblich ungefährlich vermarktet wurden. Besonders OxyContin gehörte dazu, ein Produkt einer Firma, die der Sackler-Familie gehörte. Nach einer Rückenverletzung bekam auch die amerikanische Fotokünstlerin Nan Goldin das Medikament verschrieben – und wurde binnen kürzester Zeit süchtig. Nur knapp überlebte sie die Sucht und wurde in der Folge zur Aktivistin. Denn die Sackler-Familie hat im Laufe der Jahre mit enormen Summen Museen gefördert, Stiftungen initiiert etc. Sie mit so einer mächtigen Familie anzulegen mutet fast so aussichtslos an, wie der Versuch Edward Snowdens, die Machenschaften der amerikanischen Geheimdienste offenzulegen. Also genau das richtige Thema für die Filmemacherin Laura Poitras, die in „Citizenfour“ Snowdens Kampf beschrieben hat. In ihrer neuen Doku erzählt sie zum einen das Leben und Werk der Künstlerin Nan Goldin, die mit ihren oft expliziten Fotos, von Menschen, die als Außenseiter der Gesellschaft gelten, in den 80er Jahren für Aufsehen und Skandale sorgte. Inzwischen gehört sie zu den renommiertesten Künstlerinnen der Gegenwart. Eine Position, die es ihr möglich machte, Gallionsfigur des Kampfes gegen Sackler zu werden.

USA 2022, 127 Min, OmU
Regie: Laura Poitras

Kino am Markt Jena
02. + 08.09. | 20:00



Vandana Shiva – Ein Leben für die Erde
Lebensgeschichte einer Ikone

Wie wurde die eigensinnige Tochter eines Waldhüters aus dem Himalaya zum schlimmsten Albtraum von Monsanto? In ihrem Dokumentarfilm erzählen die Filmemacher Camilla Denton Becket und James Becket die bemerkenswerte Lebensgeschichte der gandhistischen Öko-Aktivistin Dr. Vandana Shiva, wie sie sich gegen die Konzerngoliaths der industriellen Landwirtschaft behauptete, in der Bewegung für Ernährungsgerechtigkeit zur Ikone wurde und zu einer der wichtigsten Aktivistinnen unserer Zeit, wofür sie unter anderem den alternativen Nobelpreis erhielt. Der Film konzentriert sich auf bahnbrechende Ereignisse, die ihr Denken formten, bevor sie den Kampf gegen ein mächtiges Agrarbusiness aufnahm. Seitdem inspiriert sie Menschen auf der ganzen Welt dazu, für eine gerechte Agrar- und Ernährungswende einzutreten und für das Überleben auf der Erde zu kämpfen.

USA, Australien, 2021, 79 Min, OmU
Regie: Camilla Denton Becket, James Becket

Kino am Markt Jena
16.09. | 20:00

Do 31.08. 19:30 **Film & Gespräch Ruina**
Fr 01.09. 20:00 **The Scars of Ali Boulala**
Sa 02.09. 20:00 **All the beauty and the bloodshed**
So 03.09. 18:00 **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
Mo 04.09. 19:30 **Film & Gespräch Ernte teilen - Anders Ackern für die Zukunft**
Di 05.09. 20:00 **PREVIEW Heaven can wait – Wir leben jetzt**
Mi 06.09. 20:00 **Cat Daddies – Freunde für sieben Leben**

Do 07.09. 20:00 **The North Drift - Plastik in Strömen**
Fr 08.09. 20:00 **All the beauty and the bloodshed**
Sa 09.09. 20:00 **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
So 10.09. 17:00 **Schillerhof-Spezial**
Exhibition on screen: Vermeer
10.09. 18:00 **Les Dames – Immer noch Frau**
Mo 11.09. 20:00 **PREVIEW Krähen – nature ist watching us**
Di 12.09. 18:00 **Film & Gespräch Gehen und Bleiben**
Mi 13.09. 20:00 **The Scars of Ali Boulala**

Do 14.09. 20:00 **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
Fr 15.09. 19:00 **Film & Gespräch Frauen in Landschaften**
Sa 16.09. 20:00 **Vandana Shiva - Ein Leben für die Erde**
So 17.09. 17:00 **Schillerhof-Spezial**
Jeder schreibt für sich allein
17.09. 18:00 **Doku-Klassiker Das Geheimnis der Bäume**
Mo 18.09. 10:45 **Film & Gespräch Girl Gang Schulveranstaltung**



KINO am Markt
Markt 5, 07743 Jena
Kinokasse: 03641 2361303
www.kinoammarkt.de



KINO im Schillerhof
Helmboldstr. 1, 07749 Jena
Kinokasse: 03641 2677084
www.schillerhof.org



Preise 9,50 € voll / 8,50 € ermäßigt • Studenten 7,50 € von Mo – Do • Schüler und Azubis immer 6,00€ • Dienstag ist Kinotag 7,50 € • Paketpreis für drei Dokfilme (nur im VVK und nur an der Kinokasse) 22,50 € • Ticketverkauf unter www.kinoammarkt.de, www.schillerhof.org und an den Kinokassen • Tickets für Jena sind nur in/über Jena buchbar, Tickets für Gera nur in/über Gera, keine Kombi-Tickets für Jena und Gera



The North Drift – Plastik in Strömen
Unser Müll in der Arktis

Auf einer entlegenen Insel mitten im Polarmeer machte Steffen Krones eine erstaunliche Entdeckung: Nebst anderem Müll fand er eine angeschwemmte Bierflasche aus einem deutschen Supermarkt. Von diesem Fund inspiriert entschloss sich der Filmemacher dazu, den Weg des Plastikmülls von seiner Heimatstadt Dresden aus bis in die Arktis nachzuvollziehen. Dazu wirft er mit GPS-Sendern ausgestattete Bojen in die Elbe. Tatsächlich treiben vier der „Drifter“ bis in den Atlantik. Krones reist zu den Fundorten, die Hotspots der Vermüllung sind. Unterfüttert wird das Experiment von Gesprächen mit Expertinnen und Experten, darunter Ingenieure, eine Meeresbiologin oder eine Tiefseeforscherin. Überzeugend ist die Bildkomposition, darunter stimmungsvolle Aufnahmen von arktischen Sonnenuntergängen. Besonders stark sind wortlose Montagen, die Müllimpressionen aus Stadtparks, von Straßen und Stränden mit Aufnahmen ferner Küsten verbinden, wo das Treibgut aufläuft. Was in Dresden achtlos hingeworfen wird, strandet womöglich in der Arktis. Der Müll fällt nicht vom Himmel.

Deutschland 2022, 92 Min, OmU
Regie: Steffen Krones

Kino am Markt Jena:
07.09. | 20:00



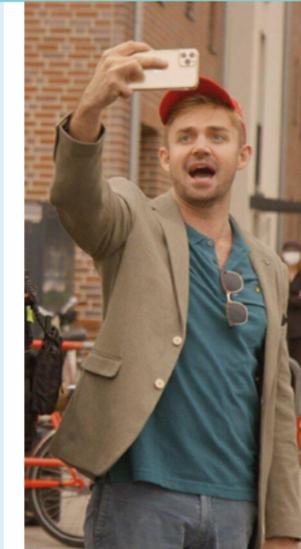
LEHRERCAFÉ
Schulen dieser Welt
Unterricht als Abenteuer

Sie leben auf der ganzen Welt und kämpfen täglich darum, ihr Wissen weiterzugeben. Von einem schneebedeckten Nomadenlager in Sibirien über das überschwemmte Bangladesch bis hin zum schwülen Buschland in Burkina Faso – drei Lehrerinnen haben eine gemeinsame Berufung: Den Wissensdurst ihrer Schüler zu stillen. Ein gebildetes Kind kann die Welt verändern. Dafür sind sie bereit, sich tausend Herausforderungen zu stellen, um das Unterrichten zu einem echten Abenteuer zu machen und die Schicksale ihrer Schüler zu verändern.

Frankreich 2019, 82 Min, OmU
Regie: Emilie Théron

METROPOL Kino Gera
31.08. | 18:30
davor ab 16:30 **Lehrercafè**
11.09. | 18:30

Traditionell lädt das METROPOL am Eröffnungstag der DOKFILMWOCHEN Pädagoginnen und Pädagogen aus Gera und der Region zu Kaffee und Kuchen ein, um über die cineastischen Angebote im kommenden Schuljahr zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Anschließend sind die Teilnehmer:innen herzlich zum Film „Schulen dieser Welt“ eingeladen. Anmeldungen nur über: info@metropolkino-gera.de.



FILMGESPRÄCH
Goldhammer – The retired whore
Wie man Karriere macht

Marcel Goldammer, schwuler Sex-Arbeiter im Ruhestand, will in die Politik und schnell nach oben. Nicht nur aus Überzeugung, sondern vor allem weil es geht. Und zwar bei den Neuen Rechten. Allerdings führt Marcel sein Leben weniger heimatsverbunden als weltbürgerlich, weniger konservativ als queer, er ist nicht der typische „kleine Mann“, sondern ein Intellektueller ohne Studienabschluss und Lebemann mit Suchtproblemen. Geboren als deutscher Christ, lebt er heute als jüdischer Israeli in Tel Aviv und Berlin, liiert mit einem jungen Shanghaier, dessen scheinbar unendlicher Reichtum Marcells ausschweifenden Lebensstil ermöglicht. GOLDHAMMER blickt hinter die Fassade eines Millennials auf dem Weg zum Populisten und spürt einer Biographie nach, die widersprüchlicher kaum sein könnte – aber genau deshalb perfekt in unsere Zeit zu passen scheint.

Deutschland 2023, 93 Min
Regie: André Krummel, Pablo Ben-Yakov

METROPOL Kino Gera
07.09. | 18:00 + Regiegespräch mit André Krummel und Pablo Ben-Yakov



Daniel Richter
Malerei und Weltgeschehen

Aufgewachsen ist er in der schleswig-holsteinischen Provinz, mit 16 wurde er zu Hause rausgeworfen, begann dann mit seiner Lithografie-Lehre, die er nach kurzer Zeit abbrach und zog nach Hamburg. Er entwarf Plakate und Plattencover, etablierte sich in der Hausbesetzerszene und wurde mit 29 Jahren an der Hamburger Kunsthochschule angenommen: Die Rede ist von Daniel Richter. Heute ist er ein gefeierter Star der internationalen Kunstszene. Seine Motive sind vor allem politische Kommentare auf das aktuelle Weltgeschehen. Drei Jahre lang hat ihn der Oscar-prämierte Filmemacher Pepe Danquart begleitet und gibt mit seiner Dokumentation tiefe Einblicke in das private Leben des Künstlers.

Deutschland 2022, FSK 12, 118 Min
Regie: Pepe Danquart

METROPOL Kino Gera
03. + 09.09. | 18:15

Do 31.08. 16:30 **Lehrercafè**
18:30 **Schulen dieser Welt**
Fr 01.09. 18:30 **Doku-Klassiker Das Geheimnis der Bäume**
Sa 02.09. 18:30 **Les Dames – Immer noch Frau**
So 03.09. 18:15 **Daniel Richter**
Mo 04.09. 18:30 **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
Di 05.09. 18:00 **Film & Gespräch Ernte teilen - Anders Ackern für die Zukunft**
Mi 06.09. 18:15 **PREVIEW Heaven can wait**

Do 07.09. 18:00 **Film & Gespräch Goldhammer – The retired whore**
Fr 08.09. 18:30 **Cat Daddies – Freunde für sieben Leben**
Sa 09.09. 18:15 **Daniel Richter**
So 10.09. 18:30 **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
Mo 11.09. 18:30 **Schulen dieser Welt**
Di 12.09. 18:30 **Doku-Klassiker Das Geheimnis der Bäume**
Mi 13.09. 18:30 **Cat Daddies – Freunde für sieben Leben**

Do 14.09. 18:30 **Les Dames – Immer noch Frau**
Fr 15.09. 17:30 **Jeder schreibt für sich allein**
Sa 16.09. 18:00 **Film & Gespräch Frauen in Landschaften**
So 17.09. 18:30 **PREVIEW Krähen – nature ist watching us**
Mo 18.09. 08:30 **Film & Gespräch Girl Gang Schulveranstaltung**
18.09. 18:30 **Frauen in Landschaften**



METROPOL Kino
Leipziger Str. 24, 07545 Gera
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Kinokasse: 0365 20448460
www.metropolkino-gera.de



Preise 9,50 € / 8,50 € (ermäßigt) • U21 6,00 € • Dienstag ist Kinotag 7,00 € • Paketpreis 3 Dokfilme (nur im VVK und nur an der Kinokasse) 21,00 € • Ticketverkauf unter www.metropolkino-gera.de und an der Kinokasse • Tickets für Jena sind nur in/über Jena buchbar, Tickets für Gera nur in/über Gera, keine Kombi-Tickets für Jena und Gera